Zeitschrift: Bündner Jahrbuch: Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte

Graubündens

Herausgeber: [s.n.]

Band: 41 (1999)

Artikel: Meer und mehr Autor: Ralston, Orna

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-971917

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rerische Gedanken in Denkstreik treten. Würde nicht bald die gesamte Gedankenwelt an Gedächtnisverlust leiden?» – hier machen sie bewusst eine kleine Denkpause. «Niemand könnte sich mehr an etwas erinnern! Die Menschen würden zu Idioten mutieren, ohne den kleinsten Funken Verstand! Ja, wenn wir alle zusammenhielten, wären wir diejenigen, die das Denken hätten! Gedanken, geht damit mal durch die Köpfe! Lasst euch nicht einfach gedankenlos in überfüllte Schubladen hineinschieben.»

«Genau», rufen progressive Gedanken, «lasst uns etwas gegen die Gedankenarmut unternehmen! Lasst uns die bewölkten Hirne als Gedankenblitze durchstürmen, auf dass sie sich Zeit nehmen, uns allen Arbeit und Hirn zu geben! Gedanken, lange genug haben wir unsern Wert verkannt!» Und, wie um das Fass endgültig zum Überlaufen zu bringen, schliesst ein tiefsinniger Gedanke, der sich bis jetzt im Hintergrund gehalten hat: «Habt Ihr Euch eigentlich schon mal gefragt, warum wir alle verstossen, verdrängt oder verbannt werden?» Niemand antwortet ... «Weil ein Gedanke, der eine Wahrheit ausdrückt, derjenige ist, der verfolgt wird!»

Dem Sekretär schwant Böses. Er hat zwar Richtlinien, Bestimmungen, Gesetze und Weisungen, kennt die Massnahmen zwecks Strafe und Züchtigung ... er weiss aber nicht, was zu tun ist, wenn gleich die gesamte Gedankenwelt die Regeln nicht mehr akzeptieren würde... Unbemerkt hat sich der Gedanke der Verzweiflung Arbeit verschafft.

Er sitzt im Hirn des Sekretärs. Fest.

Meer und mehr

Orna Ralston

was hörst Du Kind in der Frau die Du warst?

Du weisst, die Welle rauscht im Ohr kein zweites Mal gleich

doch Du Frau um das Kind das Du warst

hältst das Rauschen für ein Rauschen und hörst nicht dass es rauscht!

wisch den Tropfen vom Brillenglas! und

horch!

der Blick badet auf den Blautönen der Welle die Hörende taucht mitten hinein

vertrau auf die Sehnsucht
zu hören
wie's in den Klängen klingt
die Sehnsucht
wieder zu tauchen
jetzt
wo Du schwimmen
Dich an der Oberfläche halten
kannst
diese Sehnsucht
sie ist wie ein Sog
der Dich nicht hinunterziehen
wird

sondern herauf als ob das Meer im Himmel wäre und die Tiefe in ungeahnter Höh'

hör!

es ist die Sehnsucht
Dich zu öffnen
jetzt
wo Du Dich verschliessen
Dich verschlossen halten kannst
diese Sehnsucht
sie ist wie ein Schlüssel
der nicht in Dich dringen
sondern aus Dir drängen wird
hör
Kind und Frau
die Du Beide bist

hör!

Du bist auch Meer und mehr.